

Der Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland. Die Vorsorgekoloskopie, bei der mittels Videoendoskop der komplette Dickdarm untersucht wird, gilt derzeit als die beste Methode um die Sterblichkeit daran zu senken. Es wird dabei zum Einen die Idee verfolgt durch Früherkennung und Entfernung der Polypen, welche Vorstufen des Darmkrebses darstellen können, die Krebsentstehung zu verhindern. Das kann nur dann gelingen, wenn tatsächlich der Prozess der Entstehung dieser Polypen bis zu ihrer Entartung viele Jahre dauert. Deshalb ist das zweite Ziel frühe Stadien der Erkrankung zu finden, welche durch eine Operation mit exzellenten Heilungschancen behandelt werden können.

Ursprünglich hatte man gehofft, dass sich die Krebshäufigkeit und Sterblichkeit durch diese Darmuntersuchung um 90% senken lässt, ein sehr ehrgeiziges Ziel. Nachdem jetzt die Ergebnisse von neueren Untersuchungen vorliegen, muss man annehmen, dass wohl nur eine Risikoverminderung um 50 bis 75 % möglich ist. Das ist, verglichen mit den Früherkennungsmöglichkeiten bei anderen Krebsarten bereits ein gutes Ergebnis, aber eben doch entfernt von der absoluten Sicherheit, die sich natürlich auch der Patient von einer solchen Untersuchung erhofft. Deshalb wird in anderen europäischen Ländern wie der Schweiz oder Finnland ein solches endoskopisches Früherkennungsprogramm noch nicht angeboten.

Mögliche Ursache für eine bösartige Darmveränderung trotz vorangegangener Spiegelung kann sein, dass im Einzelfall die Krebsentstehung aus Vorstufen schneller abläuft, als erwartet. Es sind auch nicht alle Krebsvorstufen gut zu sehen, können durch schlechte Darmreinigung verdeckt werden oder hinter einer Darmfalte versteckt liegen. Deshalb wird jeder Untersucher immer auf eine optimale Darmreinigung bestehen, und sich ausreichend Zeit für die Untersuchung nehmen um eine bestmögliche Inspektion zu sichern.

Da auch unsere modernen technischen Vorsorgemöglichkeiten nur eine relative Sicherheit bieten sollte man die zweite Säule der Prävention nicht vergessen: Ein aktiver Lebensstil mit ausreichend Bewegung, ausgewogener Ernährung und seelischer Ausgeglichenheit trägt mehr bei zum Ziel eines gesunden und langen Lebens. Denn immerhin liegt auch ohne Vorsorge die Wahrscheinlichkeit keinen Darmkrebs zu bekommen bei 94%